



Wohnen in der Luise-Bronner-Straße

1. Altersgruppe

Unter 18	18-25 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	Über 85 Jahre
1	2	9	6	3	

2. Geschlecht

11 Weiblich

8 Männlich

○ _____

3. Ich lebe ...

4 Allein

12 Mit (Ehe)Partner*in ohne Kinder

2 Mit (Ehe)Partner*in und 1 Kind

Alleine mit _____ Kindern

In einer WG mit _____ Personen

Betreutes Wohnen

4. Wurden Sie in Deutschland geboren?

JA	NEIN	WO
13	5	Stuttgart, Manschenhagen, Ungarn, Albstadt-Ebingen, Bayern, Russland, Dresden, Ludwigshafen a.R.

5. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren?

JA	NEIN	WO
11	7	Öhringen, Ungarn, Tübingen, Türkei, Bayern, Ostpreußen, Russland, Berlin, Dresden, Köln

6. Sprechen Sie noch andere Sprachen?

- 8 Englisch
- 1 Ungarisch
- 1 Französisch
- 1 Italienisch
- 1 Kroatisch
- 4 Türkisch
- 1 Rumänisch

Ich lebe in Deutschland, dann rede ich Deutsch

7. Wie lange wohnen Sie in der Nordstadt?

Monate	Jahre
11	
7	
11	
7	1
11	
11	
12	
	1,5
	1
	7
	1,5
12	
	1,5
	1,5
	1
	1,5
10	

8. Leben Sie gerne in der Nordstadt?

GERNE	TEILS/TEILS	NICHT GERNE
15	2	

- Sehr, sehr gerne

9. Wo sind Sie am liebsten im Quartier? Und was machen Sie dort?

- Oben in den Weinbergen (spazieren)
- In der Wohnung (auf dem Balkon)
- Obstgarten/Wartberg
- Spazieren in den Weinbergen
- Seit wir hier wohnen, gehen wir öfters spazieren und chillen gerne auf dem Balkon und genießen die Ruhe
- Fahrrad/Wandern
- In den Weinbergen
- Am Wartberg spazieren, laufen gehen oder im Stadtwald Fahrrad fahren
- Spaziergänge am Wartberg
- Sitzbank Lounge im Wendebereich und in meiner Wohnung
- Botanischer Garten
- In unserer Wohnung, auf unserer Dachterrasse und in den Weinbergen
- Spielplatz Mettelbachstraße, andere Spielplätze, große Wiese

10. Welche Plätze gefallen Ihnen nicht so gut im Quartier?

- Treffpunkt am Wendeplatz → trist, wenig einladend
- Bushaltestelle
- Es sieht alles sehr schön aus
- Da wir vor 1 Jahr und 6 Monaten eingezogen sind – war alles so kahl und leer → jetzt strahlt alles vor grün → wir sind sehr glücklich hier zu wohnen
- Der Treffpunkt bei den Bänken, hier hätte ich einen Spielplatz schöner gefunden. Der weiter hinten geht etwas unter. Dürfte auch gerne grüner sein.
- Neckarsulmer Straße (Ecke R-Markt/Burger King)
- Hundebesitzer ihre Vierbeiner nicht auf die Grünfläche laufen lassen.
- Mehr Rücksicht von Hundebesitzern auf Mieter der Grünfläche. Nicht jeder liebt Vierbeiner
- Keine, alles gut

11. Wie bewerten Sie folgende Themen im Quartier?

	Schlecht	Teils/teils	Gut	Kann ich nicht beurteilen	Notizen
Einkaufsmöglichkeiten	5	7	5	1	<ul style="list-style-type: none"> - Eine kleine Bäckerei in der Nähe wäre schön - Vorausgesetzt Lidl zähl noch dazu - R-Markt sagt mir nicht zu - nur Lidl und Bäcker vor Ort - Bäcker könnte sonntags offen haben - Lidl ist nicht so weit weg Bäcker mit längeren Öffnungszeiten wünschenswert
Zustand von Grünflächen, Parks, Bänken, Spielplätzen	1	7	9	1	-Bolzplatz könnte gepflegter sein, mehr Sitzbänke
Sauberkeit		6	12		<ul style="list-style-type: none"> - Müll entlang der Gehwege - so gut wie keine Mülleimer (außer an der Bushaltestelle)
Ruhe	2	6	9	1	<ul style="list-style-type: none"> - Lautstärke B 27 - laute Nachbarn
Wege für Kinderwägen, Rollatoren, Rollstühle etc.	3	1	6	6	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr gut - mit Umwegen vorhanden
Kontakt zu anderen Anwohner*innen	4	7	3	4	<ul style="list-style-type: none"> - Anwohnerfest wäre eine coole Sache - kein Kontakt
Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft		8	4	6	<ul style="list-style-type: none"> - ich brauche es nicht - sehr distanziert
Gespräche unter Nachbarn	1	9	5	2	<ul style="list-style-type: none"> - sehr distanziert - mit direktem Nachbar

Gemeinschaftsgefühl	7	2	3	5	- Leute sind nicht rücksichtsvoll und räumen nicht hinter sich her – Müllaufkommen - schlecht
Gemeinschaftsangebote	9	1	2	6	
Treffpunkte	4	3	3	9	
Pflegeangebote (ambulante, stationäre, interkulturelle Tagespflege)	3	1	1	13	Ich brauche keine
Beratungsangebote (Gesundheit, Sozial, Wirtschaft)	2		1	13	Ich brauche keine
Unterstützung im Alltag	1		1	14	Ich brauche keine
Angebote für Kinder/Jugendliche	3	1		12	Meine Kinder sind nicht hier

**12. Kennen Sie die Angebote des Quartiers? Z.B. Angebote im Quartierszentrum
Mehrgenerationenhaus**

JA	NEIN
2	16

13. Wie informieren Sie sich über Angebote im Quartier?

- Infotafel
- 3 Internet
- 3 Zeitung, Flyer o.Ä.
- Durch Gespräche mit den Nachbar*innen
- Im MGH Büro
- 11 Gar nicht
 - Keine Informationen in den Häusern gefunden

14. Benötigen Sie die Informationen über Angebote im Quartier auch in anderen Sprachen?

<u>JA</u>	<u>NEIN</u>	WELCHE SPRACHE
3	15	Ungarisch, Türkisch, wenn möglich kroatisch

15. Würden Sie sich mehr Vernetzung/Kontakt mit anderen Anwohner*innen wünschen?

JA	NEIN
9	9

16. Welche Angebote fehlen Ihnen im Quartier?

- Einkaufsmöglichkeiten (Bäcker)
- Sportfläche, Sportgeräte
- Straßenfest
- Gemeinschaftsangebote (z.B. Quartiersfest)
- Paketshop (z.B. DHL, Amazon)
- Mehr Beleuchtung auf den Straßen
- Eine Bushaltestelle in der Nähe
- Ein kleines Bücher-Café
- Eine Gaststätte/Wirtschaft
- Mehr Freizeitangebote für Kinder am Nachmittag
- Ein Café oder eine Bar um abends noch etwas trinken zu gehen

17. Engagieren Sie sich im Quartier?

JA	NEIN	WELCHER BEREICH
2	15	

- Wir sind noch berufstätig
- Gemeinschaft
- Für die Sauberkeit im Trocknerraum (mein Mann würde/könnte 1-2x im Monat den Raum staubsaugen und sauber halten – wenn das eine Option wäre)

18. Welche Erfahrungen haben Sie in der Nachbarschaft während Corona gemacht?

Habe unterstützt

Wurde unterstützt

12 Hatte keinen Kontakt in die Nachbarschaft

78 Habe keine Angebote benötigt

19. Sonstiges, Anmerkungen, Wünsche

- Vielleicht ein Sommerfest, bei dem man die Nachbarn besser kennenlernen kann (wg. Corona kaum möglich gewesen)
- Eine Art Intranet, über das man sich vernetzen, verabreden etc. kann
- Keine Ladestation für E-Autos in der Nähe
- Kleiner Lebensmittelladen in der Nähe wäre toll
- Schlechte Hundehalter, die lassen die Hunde dahin Pinkeln, wo die Kinder spielen z.B. Wendeplatte
- Dass Hundebesitzer die Grünanlagen nicht als Hunde-Klo sehen und die Hunde nicht in die Gärten der anderen ihre Beine heben
- Mehr Mülleimer an Grünflächen/Straßen anbringen
- Öfters Gehwege/Gebüsch von Müll entfernen
- Ältere Nachbarn beschwerten sich über Lautstärke ab 17 Uhr und rufen die Polizei
- Es wäre toll, wenn es noch einige Mülleimer in den Sozialbereichen gäbe
- Müllaufkommen reduzieren – Leute erziehen, dass Sauberkeit wichtig ist
- Garage 10+12: Als einziges Minus würden wir gerne den Busch am Ausgang der Einfahrt kritisieren. Wenn man aus der Einfahrt/Garage rauskommt und auf die Straße möchte – sieht man nichts vom Busch und muss somit ziemlich weit raus, um nach rechts zu schauen. Vielleicht könnte man das Verbessern.
- Ein großes Problem ist der Lärm von der B 27! Das Heilbronn Orts-Ende-Schild und die 80 km/h Beschränkung sollte 300 Meter Orts auswärts verlegt werden, dorthin, wo die Schallschutzwände beginnen!